

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1966)
Heft: 4

Register: Die Schweiz in Zahlen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8,25 Millionen Franken, für den Ausbau der Turn- und Sport-
schule Magglingen 15 Millionen Franken und für ein neu zu er-
stellendes Laborgebäude für die Versuchsanstalt für Obst, Wein-
und Gartenbau in Wädenswil 6,16 Millionen Franken.

Bundesbeiträge wurden gesprochen an die Redaktion und Heraus-
gabe von Dialektwörterbüchern in der Höhe von 70% der Kosten;
die Subventionserteilung an die Schweizerische Zentrale für
Handelsförderung von 1,5 Millionen Franken wurde bis 31.12.1970
verlängert. Auch beschlossen die Räte eine Beteiligung der
Schweiz an der Weltausstellung 1967 in Montreal, ohne den Bundes-
beitrag jetzt schon festzulegen. An die dritte Ausbaustufe des
Flughafens Zürich wurden 23,135 Millionen Franken bewilligt und
an die Abschlussarbeiten der Linthebene-Melioration 2,7 Millionen
Franken. Ferner wurde ein Hypothekendarlehen von höchstens
6 Millionen Franken für die Erstellung eines Kurs- und Erholungs-
zentrums in Fiesch gewährt.

Im übrigen haben die eidgenössischen Räte 12 Millionen Franken
für die nächsten fünf Jahre als Stipendien für ausländische
Studierende in der Schweiz bewilligt, was 200 Studierenden aus
Entwicklungsländern und 45 aus fortgeschrittenen Ländern zugute
kommen soll.

Wenn man die Berichte über die Sitzungen der eidgenössischen
Räte dieses Jahr genau verfolgt hat, dürften die Ausgaben des
Bundes dieses Jahr eher noch höher ausfallen. (Wem sollte es
bei dieser Entwicklung nicht Angst um den Staatshaushalt machen?).

Die Schweiz in Zahlen.

Allgemein

Gesamtfläche der Schweiz	41'295 km ²
Landw. unproduktiv	9'734 km ²
Bevölkerung 1965	5'941'000 Personen
Motorfahrzeuge pro 1'000 Einwohner	205
Telefonanschlüsse pro 1'000 Einwohner	244

Zahlungsbilanz 1965

Einnahmen aus Warenausfuhr	12,86 Milliarden Franken
Ausgaben für Wareneinfuhr	15,92 Milliarden Franken
Passivsaldo der Handelsbilanz	3,06 Milliarden Franken

Finanzrechnung des Bundes 1965

in Millionen Fr.

Einnahmen total	4'952
Zölle und Zollzuschläge	1'800
Warenumsatzsteuer	1'191
Wehrsteuer	425
Verrechnungssteuer	358
Ausgaben total	4'920
Militärausgaben	1'533
Subventionen	1'193
Bundeseigene Sozialwerke	441
Gemeinschaftswerke	642
Personalausgaben	554
Mehreinnahmen somit:	32
Oeffentliche Schuld	4'894
Einnahme pro Kopf der Bevölkerung	Fr. 833.--
Ausgaben pro Kopf der Bevölkerung	Fr. 828.--
Militärausgaben pro Kopf der Bevölkerung	Fr. 258.--
Oeffentl. Schuld pro Kopf der Bevölkerung	Fr. 823.--

Aussprache um schweizerische
Blauhelme

Im Rahmen einer von Dr. Edmund Richner, Zürich, (Präsident der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein) geleiteten zweitägigen Aussprache im Philipp-Stapfer-Haus auf der Lenzburg wurde die Frage der Schaffung eines schweizerischen Truppenkontingentes für die friedenserhaltenden Unternehmungen der Vereinten Nationen eingehend erörtert. Alle Gesprächsteilnehmer stimmten in der Auffassung überein, dass die Schweiz bereit sein müsse, zugunsten einer aktiveren Aussenpolitik gewisse Risiken einzugehen, und dass eine nicht den "Sonderfall Schweiz" hervorhebende, sondern im Rahmen unserer Möglichkeiten die Mitverantwortung suchende aussenpolitische Meinungs- und Willensbildung in der schweizerischen Oeffentlichkeit für unser Land von lebenswichtiger Bedeutung sei.

Von einer Gesprächsgemeinschaft, die auch die junge Generation umfasste, nahmen die beiden früheren Vorsteher des Eidg. Polit. Departementes, Max Petitpierre und Dr. F. T. Wahlen, zum grundsätzlichen Problem Stellung. Die völkerrechtlichen und staats-